

SWOPS – erfolgreiches Kick-off in Berlin

Mit seinem zweitägigen Kick-off Meeting in Berlin hat das EU-geförderte Projekt SWOPS (StrukturWandelOrientierte PersonalStrategie) unter der Flagge des BPW Club Berlin e.V. an Fahrt aufgenommen.

In der Zeit vom 9. – 11. Februar 2015 kam das SWOPS-Projektkonsortium im Golden Tulip Hotel in Berlin-Charlottenburg zusammen, um sich über die nächsten Schritte im Projektverlauf zu verständigen.

Für den BPW Club Berlin e.V. als Projektträger waren Cornelia F. Krämer (1. Vorsitzende BPW Club Berlin e.V.), Clarissa-Diana Wilke (Vorstand BPW Club Berlin, Leiterin AG Kommunikation & Public Affairs), Andréa Hestermann (Vorstand BPW Club Berlin, Leiterin AG Mentoring und AG Internationales) sowie Angela Schneider-Bodien (SWOPS Projektleiterin) vor Ort.

Weitere Teilnehmer des Kick-offs waren Sigrid Wölfing (Geschäftsführerin des französischen Arbeitgeberzusammenschlusses CERGE, Centre Européen de Ressources des Groupements d' Employeurs, Poitiers) sowie Damien Fouché und Cyrielle Berger (Berater/innen CERGE, Centre de Ressources pour les Groupement d' Employeurs, Poitou-Charentes) und Caroline Mair (Beraterin, Interrecherche BE). Ebenfalls zugegen waren die Projektleiterinnen der schwedischen Unternehmensberatung für den Mittelstand, Tillväxt MOTALA Agneta Larsson und Kristina Stridh sowie Dr. Thomas Rau, Geschäftsführer der RKW GmbH, Innovations- und Rationalisierungszentrum, die für die inhaltlichen Zielvorgaben und Ergebnisse verantwortlich zeichnet.

Die Projektlaufzeit ist auf zwei Jahre ausgelegt, Startschuss war der 15. Juli 2014.

Im Zuge des Warm-ups am 9. Februar 2015 in der obersten Etage des Tulip Towers hatten die Projektpartner die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und eigene Erwartungen und Wünsche an das Projekt zu formulieren.

Angelika Menze, Geschäftsführerin des DWK (deutsch-polnischer Wirtschaftskreis, Posen/ Polen), erläuterte dabei mit Bedauern den Ausstieg des polnischen Partners aus dem Projekt. Als Hauptgrund hierfür nannte sie die nicht EU-konformen Strukturen kleiner und mittelständischer Unternehmen in Polen und stellte zugleich in Aussicht, dass der deutsch-polnische Wirtschaftskreis dem Projekt zwar nicht mehr als Praxispartner, jedoch als strategischer Partner weiterhin zur Seite stehen werde.

Am nächsten Tag kamen die Projektteams zum Arbeitsmeeting ebenfalls in den Räumen des Hotels zusammen, um die am Vortag skizzierten Erwartungen detailliert zu besprechen und inhaltlich bevorstehende Arbeitsschritte und die jeweilige Vorgehensweise im Projekt zu präzisieren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Cornelia F. Krämer stellte Dr. Thomas Rau den geplanten Projektverlauf vor. Im Anschluss präsentierte Clarissa-Diana Wilke die Kommunikationsziele von SWOPS und erläuterte Regeln, EU-Policies und wirksame Vernetzungsstrategien mit Blick auf die möglichst effektive Verbreitung der Projektergebnisse im In- und Ausland.

Während Thomas Rau am Vormittag die Ergebnisse der Ist-Analyse aus Schweden, Frankreich, Polen und Deutschland vorstellte, präsentierte er am Nachmittag die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen, nachdem diese die aus Perspektive des jeweiligen Landes notwendigen Aspekte für die Entwicklung des Beratungsleitfadens zusammengetragen hatten.

Weitere Inhalte des Kick-offs waren grundlegende Vereinbarungen sowie das methodische Vorgehen bei der Beratung der KMU in Frankreich und Schweden. Darüber hinaus tauschten die Projektteilnehmenden den Zwischenstand bei der KMU-Akquisition aus. Ausklang des Arbeitsmeetings bildete ein Abendessen in der Lavanderia Vecchia in Berlin-Neukölln. Damit verlängerten die Projektteams ihren Arbeitstag, um sich informell weiter auszutauschen.

Der zweite Tag und damit der Abschluss des Kick-offs, das um 16 Uhr endete, stand ganz im Zeichen der weiteren Zusammenarbeit, des Feedbacks und dem abschließenden Abgleich gegenseitiger Erwartungen. Mit dem Ziel, die nächsten Arbeitspakete erfolgreich umsetzen zu können, vereinbarten die Partner die Bereitstellung einer Nutzenpräsentation sowie des Beratungsmodells durch das RKW Berlin. Darüber hinaus gab es Gelegenheit, sich in Einzelgesprächen mit den Verantwortlichen des Projektträger-Teams über Themen wie Abrechnungsmodalitäten oder die inhaltliche Zulieferung für den SWOPS-Online-Auftritt konkret abzustimmen.

Mit Blick auf den Ausstieg des deutsch-polnischen Wirtschaftskreises aus dem Projekt ist der BPW Club Berlin e.V. auf der Suche nach einem neuen adäquaten Projektpartner für SWOPS.